



## Klinik Oberammergau

Anschrift: Hubertusstr. 40 · 82487 Oberammergau  
 Telefon: +49 (0) 8822 914-0 Telefax: +49 (0) 8822 914-222  
 E-Mail: [info@klinik-oberammergau.de](mailto:info@klinik-oberammergau.de)  
 Internet: [www.klinik-oberammergau.de](http://www.klinik-oberammergau.de) · [www.wz-kliniken.de](http://www.wz-kliniken.de)

## Klinik Oberammergau

Zentrum für Rheumatologie, Orthopädie  
 und Schmerztherapie

### Weitere Maßnahmen fakultativ

- Beratung in der ergotherapeutischen Abteilung über Hilfsmittel, Selbsthilfetraining sowie Gelenkschutz und Arbeitsplatzgestaltung
- Beratung in sozialen Fragen z.B. Anerkennung einer Schwerbehinderung, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Psychologische Betreuung, insbesondere Schmerzverarbeitung und -bewältigung, Lernen von Entspannungstherapien (autogenes Training, Muskelentspannung nach Jakobsen)

### Medizinische Verantwortung

#### Chefarzt

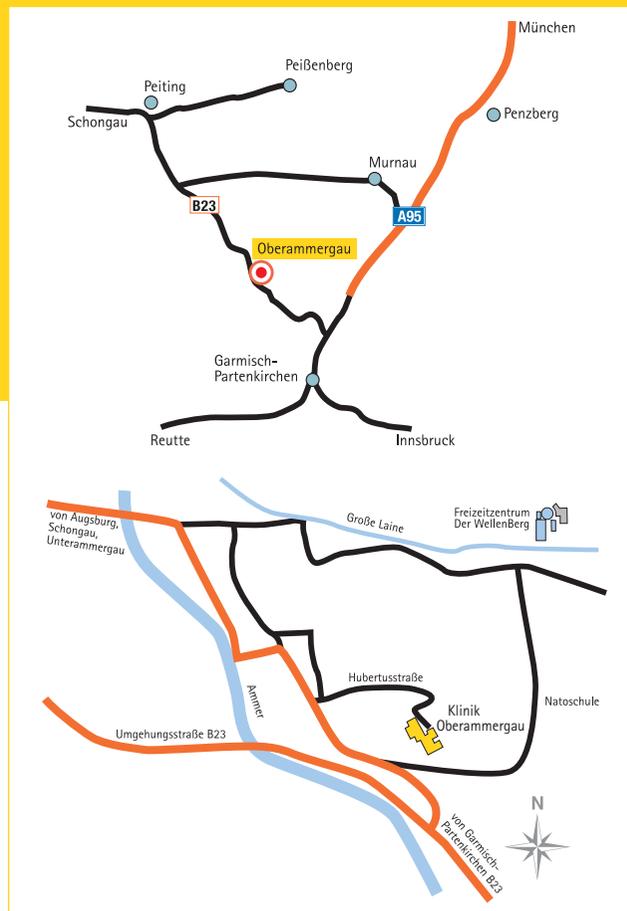
Dr. med. Diethard Kaufmann  
 Facharzt für Innere Medizin/Rheumatologie  
 Osteologe DVO, Diabetologe DDG  
 Chirotherapie, Naturheilverfahren

#### Anmeldung zur Privatambulanz

Telefon +49 (0) 8822 914-265

#### Anmeldung zur Kassenärztlichen Ambulanz

Ltd. Oberarzt Dr. med. Reinhard Hollatz  
 Facharzt für Innere Medizin/Rheumatologie  
 Telefon +49 (0) 8822 914-265



### Ankylosierende Spondylitis

(Morbus Bechterew)



## Was ist Morbus Bechterew?

Der Morbus Bechterew ist eine chronische entzündlich-rheumatische Erkrankung mit vorwiegendem Befall der Wirbelsäule, fakultativ auch peripherer Gelenke. Als Folge der Entzündungen kann es zu Verfestigungen kommen, die zu Bewegungseinschränkungen der Wirbelsäule führen können.

Voraussetzungen für die Realisierung eines therapeutischen Programms:

- eine vorangegangene exakte Diagnostik
- Erfassung des Ausmaßes der entzündlichen Prozessaktivität, der Verlaufsform und der Manifestationen sowie deren Ausprägung

## Diagnostik

- Anamnese und klinische Untersuchung
- Röntgen
- Knochendichtemessung
- Spirographie
- Labor u. a.

## Therapeutische Leistungen

- Ziel des je nach Schweregrad modifizierten Therapieprogramms ist es, den drohenden Bewegungseinschränkungen und Fehlhaltungen entgegenzuwirken und zu versuchen, bereits eingetretene Funktionsverluste, soweit möglich, rückgängig zu machen. ■

## Krankengymnastik

- Einzelkrankengymnastik im Trockenen und im Bewegungsbad
- atemgymnastische Übungen in der Gruppe
- Gruppengymnastik in der Gymnastikhalle
- Bewegungsübungen im Bewegungsbad in der Gruppe
- Aquajogging
- medizinische Trainingstherapie an Geräten

## Physikalische Therapie

- Moorvollbäder
- Moorpackungen
- Massagen
- Elektrotherapie (diodyn. Ströme, Interferenzstrombehandlung, Iontophorese)

## Sporttherapie

- medizinische Trainingstherapie
- im Winter Skilanglauf, im Sommer Nordic Walking
- Ballspiele und freies Schwimmen im Bewegungsbad

Nach intensivierter stationärer Therapie soll der Patient durch hier erlernte krankengymnastische Übungen und geeignete sportliche Tätigkeiten ein Übungsprogramm zu Hause selbstständig weiterführen können.

## Patientenschulung

Durch das Patientenschulungsprogramm soll der Patient auf der Basis eines vertieften Krankheitsverständnisses die Voraussetzung für eine bessere Krankheitsbewältigung erlangen und zur Fortführung der erlernten krankengymnastischen Übungen motiviert werden.

- Arztvorträge über Ursache, Erscheinungsformen und Therapie der ankylosierenden Spondylitis inkl. medikamentöser Therapiemöglichkeiten
- Krankengymnastik- und Sporttherapievorträge als Grundlage für die selbstständig zu Hause weiterzuführenden krankengymnastischen und sporttherapeutischen Maßnahmen sowie über das Vermeiden hierbei möglicher Fehler